

# Das Tagebuch von mArtin...

05. Jänner 2022 19:10 Uhr

Und wieder einmal ein purer Zufall, dass ich das überhaupt gesehen habe...

Seit einigen Wochen, eher Monaten wird in Radiomeldungen darauf hingewiesen, dass ab März dieses Jahres das Parkpickerl in ganz Wien gelten würde. In diesen Meldungen ist immer die Rede davon, in welchen Bezirken sich dabei etwas ändert. Mein Bezirk, der 14., wurde dabei nie genannt. Grundsätzlich soll die Parkraumbewirtschaftung ja in ganz Wien gelten also sollte vermutlich auch hier bei mir ab März...

Vor ein paar Stunden, beim Anzünden des Ofens dann die Erleuchtung. Das Altpapier, das ich immer als Fidibus verwende, öffnet mir ein wenig die Augen.

Ich weiß nicht, ob ich mich freuen soll oder eher doch nicht. Gut, ich würde mir alle zwei Jahre die 300,- Euro für das Pickerl sparen. Aber könnte es nicht auch sein, dass es bei mir - mit dem Parkpickerl - dann vielleicht ein wenig weniger Verkehr geben würde, weil all jene Autos wegfallen, die von außerhalb kommend den ganzen Bezirk nach Parkplätzen abfahren...?

Keine Ahnung. Mal schauen und abwarten. Ändern kann ich da sowieso nichts...

*(C) mArtin 2024*

## Kommentare:

07. 01. 2022 - 09:10 Uhr

fxn

ja so hat es der Martin Poss gewollt.

07. 01. 2022 - 09:16 Uhr

mArtin

Stimmt. Egal, wie es auch ausgeht ? aber daran sieht man, dass man scheinbar wirklich was erreichen kann, wenn man sich engagiert...

AM WOLFERSBERG WIRD DIE VERKEHRSZÄHLUNG ABGEWARTET

# Pickerl rückt näher, Ausnahme bleibt

Mit dem Wolfersberg wird ein größeres Grätzel von der Parkpickerl-Regelung ab März 2022 ausgenommen sein. Alles andere ist geklärt.

**N**och ist ein wenig Zeit zur „Eingewöhnung“, aber mit März 2022 wird der Bezirk zur Pickerlzone. Wirklich der ganze Bezirk? Neben unbewohnten Fleckerln außerhalb der Hohe-Wand-Gasse wird vor allem ein kleines „Dorf“ namens Wolfersberg ausgenommen. Der Grund ist schlicht eine laufende Verkehrsuntersuchung, die schon vor der Pickerl-Entscheidung bei der MA 46 beauftragt wurde.

## DIE AUSNAHME

Somit wird der Bereich zwischen Knödelhüttenstraße, Hüttelbergstraße, Bujattigasse, Linzer Straße, Hauptstraße und Mauerbachstraße vorerst nicht bewirtschaftet. „Eine richtige Entschei-

„dung“, betont Bezirkschefin Michaela Schüchner, „erst ist das Ergebnis abzuwarten und die Bürgermeinung einzuholen.“ Allgemein meint sie zur Pickerleinführung:

„Ich weiß, dass es Einschnitte bedeutet, aber es geht nicht

anders. Grundsätzlich begrüße ich die Neuregelung.“ Die bestehenden Überlappungszonen zu Ottakring und Rudolfsheim-Fünfhaus bleiben bestehen, eine neue Zone im Wiental zu Hietzing ist nicht vorgesehen. Und die derzeitige Kurzparkzonen-Regelung beim Hütteldorfer Friedhof bleibt wie sie ist. Hans Steiner



**PICKERL** | Im März 2022 wird fast ganz Penzing zur Zone. Vorsteherin Schüchner begrüßt die Regelung.

PI0/JOBST, BV PENZING